

Energiesparmeister 2022 – Das beste Schulprojekt

Bundesland Bremen

Schule Arbergen in Bremen

<i>Schultyp:</i>	Grundschule
<i>Teilnehmende:</i>	180 (6 bis 10 Jahre)
<i>Projektlaufzeit:</i>	seit September 2020, unbegrenzt

- Projekt: **Grünes Klassenzimmer** mit **starker Schülerpartizipation** in Planung
- **Kooperationen** mit Gemüse-Ackerdemie und Bremer Landfrauen: Ziel angebautes **regionales Gemüse** selbst zu verarbeiten
- Weitere Themen: Energie- und Wassersparen sind weitere Themen und werden auch in die Elternhäuser getragen
- Geplant: Am grünen Klassenzimmer sollen Einrichtungen vor Ort (**Alten- und Pflegeheim sowie Kita**) teilhaben, Thema Mobilität soll perspektivisch „beackert“ werden

Wer hatte die Projektidee?

Im Frühjahr 2020 hatten eine Lehrerin und pädagogische Mitarbeiterin die Idee eines Schulgartens; in **Zusammenarbeit mit der Gemüse-Ackerdemie** bauten wir mit den Schüler*innen zusammen Hochbeete und bepflanzten diese. Während dieser Phase hatten die Schüler*innen die Idee, den ausgedienten Kaninchenstall zu einem Gartenzimmer umzugestalten. Da all diese kleinen Projekte während der Covid-19-Pandemie durchgeführt wurden, entwickelte sich die Projektidee, mit der wir uns bewerben: **Ein grünes Klassenzimmer.**

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Unsere Projektidee lautet: „**Unser grünes Klassenzimmer**“. Da insbesondere während des Pandemieunterrichts viele Fächer wie Kunst, Musik, Darstellendes Spiel und Biologie nur sehr eingeschränkt unterrichtet werden konnten, hatten zunächst die Schüler*innen der Garten-AG die Idee, den **Unterricht nach draußen** zu verlagern. Ziel ist es, eine auf dem Schulhof ungenutzte Rasenfläche zu einem grünen Klassenzimmer zu errichten; dabei sollen die Schüler*innen die Möglichkeit haben, theoretisch Erlerntes draußen in der Natur zu vertiefen und praktisch anzuwenden.

Wie habt Ihr Euer umgesetzt/setzt Ihr es um?

Zunächst haben die **Schüler*innen der Garten-AG ihre Ideen im Schülerrat** vorgetragen mit der Bitte, dass alle Schüler*innen die Ideen **in ihren Klassen diskutieren**; aufgrund der Pandemiesituation erwies sich diese Phase als schwierig. Die Schüler*innen diskutierten zum ersten Mal online via ZOOM. Trotz dieser schwierigen Bedingungen äußerten die Schüler*innen, was für sie zum Lernen wichtig ist: Entspanntes Lernen in der Natur, forschendes Lernen und Bewegung waren für sie das Allerwichtigste.

Die Lehrerin und die pädagogische Mitarbeiterin trugen die Ideen der Schüler*innen der Garten-AG in ihre Gremien und die Erwachsenen ergänzten die positiven Lernaspekte der Schüler*innen durch das Erleben der Sinne sowie die Präsentation der Ergebnisse.

Die 2. Phase des Projekts war das **Anfertigen von sogenannten Skizzen des „grünen Klassenzimmers“**; dabei war sehr auffällig, dass 80 % der Schüler*innen sich einen Apfelbaum auf dem Gelände wünschen; die Skizzen wurden ausgewertet und daraus wurde **ein Modell gebaut**. Neben dem Apfelbaum-Wunsch gab es den Wunsch nach einem Bauwagen als Forscher- und/oder Entspannungsort, einer überdachten Bühne oder Amphitheater, wo auch unter Pandemiebedingungen gesungen, getanzt oder präsentiert werden kann sowie einem Fühlpfad.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Initiiert haben das Projekt die Schüler*innen der Garten-AG sowie eine Lehrerin und pädagogische Mitarbeiterin. Im Laufe der Zeit haben alle in der Schule arbeitenden Menschen daran mitgearbeitet. Alle Klassen haben Ideen eingereicht; der Hausmeister hat die Idee mit seinem technischen Verständnis unterstützt und die Schulsekretärin hat sich nach finanzieller Unterstützung umgeschaut.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Wir sind noch in der Anfangsphase unseres Grünen Klassenzimmer-Projekts. Ergänzend zu unserer **Kooperation mit Gemüse-Ackerdemie** arbeiten wir seit diesem Jahr mit den **Bremer Landfrauen** zusammen. Ziel ist es, dass die Kinder ihr erwirtschaftetes Gemüse zubereiten und auch verzehren können. Das Ganze findet im Rahmen des Ernährungsführerscheins der Bremer Landfrauen statt.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Seit September 2020 arbeiten wir 1–2 mal wöchentlich an dem Projekt.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Außergewöhnlich an diesem Projekt ist, dass wir unter „Pandemie-Bedingungen“ mit allen Schüler*innen eine **gemeinsame Vision** entwickelten; und wir diese auf einem Modell darstellen. Pandemie-Bedingungen heißt: Wir sehen manche Schüler*innen nur via ZOOM, wieder andere sehen wir nur 2x in der Woche.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Über unser Projekt wurde in der **Kinderzeitung des Weser Kuriers** berichtet. Zudem möchten wir perspektivisch auch wieder Einrichtungen vor Ort stärker am Schulleben teilhaben lassen. Das grüne Klassenzimmer bietet hier eine sehr gute Möglichkeit nach „draußen“ zu gehen.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

Zunächst werden wir unsere Hochbeete bepflanzen und das Gartenzimmer herrichten. Bezüglich des grünen Klassenzimmers werden wir gemeinsam mit den Schüler*innen überlegen, welcher Teil am wenigsten kostenintensiv ist und dann werden wir in die Bauphase gehen.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Die Kooperation mit der Gemüse-Ackerdemie besteht bereits seit 2 Jahren. Zukünftig sollen Einrichtungen vor Ort, wie ein **Alten- und Pflegeheim** und eine **Kindertagesstätte** wieder am Schulleben teilhaben. Da alle Aktivitäten draußen stattfinden, ist dies auch unter Einhaltung der Coronaregeln möglich. Zusätzlich zum Thema klimafreundliche und gesunde Ernährung soll auch das **Thema Mobilität** perspektivisch im grünen Klassenzimmer „beackert“ werden. In der gesamten Schule wird auf **Energie- und Wassersparen** geachtet und von vielen Schüler*innen in die Elternhäuser getragen.

Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?

Unser Projekt „das grüne Klassenzimmer“ ist nachhaltig und vielseitig. Wir pflanzen unser Gemüse an, welches wir dann verarbeiten und gleichzeitig erleben wir „Lernen“ in dieser Lernumgebung.